

Araucaria

Alle Arten der Gattung
in Bild und Text

von
Hubertus Nimsch

Verlag Kessel

Quellenzitat: Die schwarz-weiß Abbildungen von Zapfen sind z. T. von Kindel aus Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft- DDG-, Bd. 86, 2001, Verlag E. Ulmer, Stuttgart

Adresse des Verfassers

Hubertus Nimsch

St. Ulrich 31

79283 Bollschweil

Homepage: www.hubertus-nimsch.de

E-Mail: huberts.nimsch@t-online.de

Alle Rechte vorbehalten

Copyright Januar 2011

Verlag Kessel

Eifelweg 37

53424 Remagen-Oberwinter

Homepage: www.verlagkessel.de

Tel.: 02228-493

Fax: 03212-1024877

E-Mail: nkessel@web.de

Druck:

Druckerei Sieber

Rübenacher Str. 52

56220 Kaltenengers

Homepage: www.business-copy.com



**Meinem guten Freund Bernard Suprin in
Noumea, Nouvelle-Calédonie, mit herzlichem
Dank gewidmet.**

Nur mit seiner Unterstützung und seiner Ortskenntnis in Nouvelle-Calédonie sowie seinen vielen hervorragenden Photographien von den Araukarien vor Ort war es möglich, diesen Beitrag zur besseren Kenntnis der Gattung zu leisten.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
Einleitung	15
Phylogenie.....	15
Verbreitung.....	22
Gefährdung und Nutzung	24
Systematik.....	28
Familie <i>Araucariaceae</i> , Gattung <i>Araucaria</i>	28
Familie <i>Araucariaceae</i> , Gattung <i>Agathis</i>	28
Familie <i>Araucariaceae</i> , Gattung <i>Wollemia</i>	32
Die <i>Araucaria</i> -Arten	35
Sektion Eutacta	36
<i>Araucaria bernieri</i>	37
<i>Araucaria biramulata</i>	45
<i>Araucaria columnaris</i>	53
<i>Araucaria humboldtensis</i>	67
<i>Araucaria laubenfelsii</i>	75
<i>Araucaria luxurians</i>	85
<i>Araucaria montana</i>	93
<i>Araucaria muelleri</i>	101
<i>Araucaria nemorosa</i>	111
<i>Araucaria rulei</i>	121
<i>Araucaria schmidii</i>	131
<i>Araucaria scopulorum</i>	139
<i>Araucaria subulata</i>	149
<i>Araucaria cunninghamii</i>	157
<i>Araucaria heterophylla</i>	167
Sektion Intermedia	178
<i>Araucaria hunsteinii</i>	179
Sektion Bunya	188
<i>Araucaria bidwillii</i>	189
Sektion Columbea.....	198
<i>Araucaria angustifolia</i>	201
<i>Araucaria araucana</i>	213

Weiterführende Informationen.....	225
<i>Araucaria</i> – Forscher und Entdecker	225
<i>Araucaria</i> – Unterscheidungsmerkmale – Beispiele	229
<i>Araucaria</i> – Samen – Beispiele	231
<i>Araucaria</i> – Sämlinge und Jungpflanzen	233
<i>Araucaria</i> – Holzeigenschaften – ein Beispiel	236
<i>Araucaria</i> – Saat und Pflanzung in Mitteleuropa.....	237
Auf dem Weg zu den letzten <i>Araucaria</i> -Wäldern	241
IUCN – International Union for Conservation of Nature and Natural Resources.....	242
Bibliographie	243

Vorwort

Der Gattung *Araucaria* gilt mein Interesse schon seit vielen Jahren. Mehrere Reisen an die Naturstandorte in Chile, Australien, Argentinien und Nouvelle-Calédonie haben die Kenntnisse über die Gattung erweitert. Vor Ort haben Exkursionen auch zu entlegenen Standorten die Möglichkeit geboten, eigene Erfahrungen zu sammeln. Besonders die letzten drei Reisen nach Nouvelle-Calédonie, einer Pazifik-Insel der botanischen und pflanzengeographischen Superlative, einschließlich der endemischen Gymnospermen-Gattungen und Arten und umfangreiches Bildmaterial, ließen die Idee reifen, eine Illustration über die Gattung *Araucaria* zusammenzustellen. Der wesentliche Bildanteil von über 80 % stammt von B. Suprin und dem Autor. Den anderen Bildautoren sei an dieser Stelle für die Genehmigung zur Verwendung ihrer Fotos gedankt.

Die Phylogenie der Koniferen wird bezüglich der Gattung *Araucaria* kurz behandelt, gefolgt von einem Abschnitt über die Verbreitung der rezenten *Araucaria*-Arten. Eine geologische Zeittafel und ein bildlicher Überblick über den vorzeitlichen Gondwana-Kontinent während der erdgeschichtlichen Kontinentalverschiebung ergänzt den Abschnitt.

Anhand einer Weltkarte werden die fossilen Vorkommen und die Verbreitung der rezenten *Araucaria*-Arten dargestellt.

Die vergleichende Darstellung der *Araucaria*-Arten wird nun mit einer bisher nicht bekannten oder nicht veröffentlichten Fotoauswahl unterlegt, die zur besseren Kenntnis der Gattung beitragen soll. Die Merkmale der Gattung und deren Gliederung nach Sektionen werden nach GOLTE (1993) zitiert. Die zur Familie der Araucariaceen zählenden Gattungen *Agathis* und *Wollemia* werden mit kurzem Text und ein paar Bildern skizziert.

Danach werden alle 19 *Araucaria*-Arten der Welt in einem begrenzten Textteil beschrieben, gefolgt von einer Verbreitungskarte, einer botanischen Kurzbeschreibung, einem Frontbild und mehreren speziellen Fotos. Zu jeder *Araucaria*-Art wird beispielhaft eine Begleitflorapflanze abgebildet. Weiter werden Synonyme, einheimische und ausländische Namen – sofern vorhanden – genannt. Im französischsprachigen Nouvelle-Calédonie werden für *Araucaria*-Arten nur allgemeine Namen wie Pin colonnaire oder Pin de montagne verwendet. Englische Namen sind nur von *Araucaria columnaris* bekannt. Deutsche Namen, die künstlich gebildet wurden, sind wenig sinnvoll, da sie weder richtig noch brauchbar sind. Um Irritationen zu vermeiden, werden diese Namen nicht genannt. Auch die Nennung von mehr als 10 Kanak-Clan-Namen für nur eine *Araucaria*-Art ist nicht sinnvoll.

Zu den *Araucaria*-Arten folgen abschließend Bemerkungen über Aussaat und Pflanzung, Vermehrung, Artvergleiche bezüglich Pflanzen und Samen sowie über Holzeigenschaften.

Weiter werden einige Forscher und Entdecker genannt, die u.a. durch *Araucaria*-Namen geehrt wurden.

Viele weitere interessante Aspekte zu den Themen Paläobotanik, Ökologie, Genetik, Pathologie, Nutzung, Arterhaltung u.a. sind nicht Gegenstand dieser Arbeit. Dazu wird auf entsprechend detaillierte Fachliteratur verwiesen.

Allen Personen, die zum Erscheinen dieses Buches ihren Anteil beigetragen haben, möchte ich ganz herzlich Dank sagen. Es sind dies Dr. Golte, Bonn; B. Suprin, Noumea; Dr. Seehann, Reinbek; Dr. Traiser, Freiburg. Meiner Tochter Christina bin ich für ihre Layoutarbeiten und meiner Frau Martina für das Korrekturlesen besonders dankbar. Dem Verlag Kessel und der Druckerei Sieber danke ich für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

St. Ulrich, September 2010

